

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
610.3/030/2016

Broschüre Nr. 14 "Jahresbericht 2014/2015" im Rahmen der Veröffentlichungen zur Innenstadtentwicklung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Jahresbericht 2014/2015 zur Innenstadtentwicklung Erlangen im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogrammes „Aktive Zentren“ wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachbericht

Der Jahresbericht zur Innenstadtentwicklung dient neben der Öffentlichkeitsarbeit auch der Dokumentation gegenüber dem Fördergeber. Der Jahresbericht dokumentiert regelmäßig die vielfältigen Maßnahmen, die in der Innenstadt mit Inanspruchnahme der Städtebauförderung umgesetzt werden konnten. Der Jahresbericht erscheint alle zwei Jahre.

Um die Aufwertung der historischen Innenstadt Erlangen weiter voranzutreiben, wurden zwei Sanierungsgebiete förmlich festgelegt: das Sanierungsgebiet "Nördliche Altstadt" und das Sanierungsgebiet "Erlanger Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz". Im Zeitraum von 2004 bis 2011 wurden die Sanierungsmaßnahmen mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" gefördert. Seit 2011 sind beide Sanierungsgebiete der Innenstadt im Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (kurz "Aktive Zentren") eingegliedert. Mit diesem Programm ist es möglich, für vielfältige Maßnahmen - sowohl von städtischer als auch von privater Seite - Fördermittel vom Bund und vom Land zu erhalten.

Zahlreiche Projekte konnten seitdem zur Aufwertung der Innenstadt z.B. die Sanierung des Stutterheim'schen Palais, die Neugestaltung von Straßenräumen wie die Goethestraße oder die Wasserturmstraße realisiert werden. Nach BauGB § 142 Sanierungssatzung sollte die Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll, 15 Jahre nicht überschreiten.

Seit 2004 sind über 15 Mio. € an Fördergeldern in die Innenstadt Erlangens geflossen. Im Berichtszeitraum des Jahresberichtes 2014 und 2015 wurden ca. 1,1 Mio. € von Bund und Land für die Entwicklung der Erlanger Innenstadt bereitgestellt. Folgende Maßnahmen wurden beispielsweise durch das Städtebauförderungsprogramm in den letzten Jahren unterstützt:

- Umgestaltung der Wasserturmstraße, 2013
- Neugestaltung der Stadtplantafeln, 1. und 2. Realisierungsschritt, 2013 bis 2015
- Neugestaltung der Bismarckstraße und des Lorlebergplatzes, Wettbewerb, 2014
- Generalsanierung Frankenhof 1. BA, Vorgutachten, 2014
- Stadtmuseum, Ersatzneubau Pinolihaus, Machbarkeitsstudie, 2014

- Jugendtreff Innenstadt mit Fahrradwerkstatt und Gartenbühne, Baumaßnahme, 2015
- Palais Egloffstein, Modernisierungsgutachten, 2015

Mit der Städtebauförderung wurden darüber hinaus zahlreiche private Maßnahmen unterstützt. Im Zeitraum 2004 bis 2014 konnten mit dem Kommunalen Fassadenprogramm über 90 private Sanierungen gefördert und dabei über 900.000 € finanzielle Zuschüsse an private Bauherren gezahlt werden. Ebenso wurden seit 2011 private Initiativen zur Belebung und Aufwertung der historischen Innenstadt über den "Projektfonds" aus dem Förderprogramm "Aktive Zentren" finanziell unterstützt.

Der Jahresbericht liegt in gedruckter Form in der Sitzung am 19.07.2016 zur Verteilung an die Stadträtinnen und die Stadträte vor. Kostenlose Exemplare für die Bürgerinnen und Bürger sind im Stadtplanungsamt, im Quartiersbüro, im Foyer des Rathauses sowie in weiteren städtischen Einrichtungen kostenlos erhältlich. Der Jahresbericht wird außerdem auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht.

Anlagen: gedruckte Exemplare des Jahresberichtes als Tischauflage

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang